

117 *Die Pfaffen*

Vor dem gesell sie ist dem das  
 Do ich gestern bey re was  
 Die dacht mir du lieffest des nichts moß  
 Und kumpt vor miter nicht nimm in das hand  
 Und steuchest zu den mittel seken musthen  
 Diefelden leuen dir dem tachtgen  
 Und kumpt dem heym hand bringest re die spreuch  
 Und meinst sie sulle die overßen koren  
 Dornub so ist es nicht anders dorn  
 wann wir müssen verputzen was jeder kam

Dort auf re hren des schimpff ist gungt  
 re seit alle werde der sacht zu Ampt  
 wolt re auch umb ein alt weib slagen  
 Do wert re hie tem er edagen  
 Ein Ampt gebe einen freude und mit  
 Das ein alte nimm nicht tut  
 Doch sol nim das alter nicht verformen  
 Ich meyn aber das einem nicht cool were gytgen  
 Der ein alt weib zu der ee hett  
 Die alle nicht ein alter mit kiffereisen sett

Wolher der der eist ist der weit herpen  
 mit milbnut wie es omb sein sacht sen  
 Ob wir ein mittel mochten finden  
 In die pfaffen straten und stunden  
 Ob man in weisen mocht von dornen  
 Dann wen man laden wort und gannen  
 Auf den so wegent groß onheil  
 wem er den pfaffen wort zuteil